Mitteilungsvorlage
Nr. 163/2025

[X] öffentlich [ ] nicht öffentlich

Liegenschaften, Gemeinde- und Strukturentwicklung
Lucia Blender
02463/9954-211
lucia.blender@titz.de

Fachbereichsleitung: Michael Biermanns

Datum: 06.10.2025

**Nachnutzung des digitalen Zwillings des Landes Nordrhein-Westfalen;
hier: Abschluss des „Proof of Concept" zum Digitalen Zwilling NRW**

Empfehlung:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Termin	Beratungsfolge
02.12.2025	Planungs-, Umwelt-, Gemeinde- und Strukturentwicklungsausschuss
11.12.2025	Rat

Sachverhalt

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird zunächst auf die Mitteilungsvorlage Nr. 53/2025 verwiesen.

Die Landgemeinde Titz hat sich erfolgreich am innovativen Projekt zur Integration des kommunalen Wärmeplans (KWP) in den Digitalen Zwilling des Landes NRW beteiligt. In enger Abstimmung mit dem Dienstleister SME Management GmbH der Landgemeinde Titz und dem Strukturwandelmanagement wurde ein Proof of Concept (PoC) umgesetzt, der landesweit als zukunftsweisend gilt. Ziel war es, ausgewählte Ergebnisse des Wärmeplans digital zu visualisieren und in den Digitalen Zwilling NRW zu überführen. Dabei standen Aspekte wie Nachhaltigkeit, interkommunale Koordination, Ressourceneffizienz, Datenerhebung und -analyse sowie Transparenz und Bürgerbeteiligung im Fokus.

Das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen bewertete die Projektidee als besonders innovativ und mit hohem interkommunalem Potenzial. Die Landgemeinde Titz wurde daher als eine von zwei Modellkommunen für die Umsetzung ausgewählt. Die technische Realisierung erfolgte durch die Firma con terra GmbH aus Münster.

Im Rahmen des Projekts wurden verschiedene GeoJSON-Daten zur Wärmeplanung in den Mandanten des Digitalen Zwillings NRW eingebunden und in 3D visualisiert. Die Darstellung erfolgte über linien- und flächenhafte Einfärbungen als Überlagerungen des 3D-Meshes. Zusätzlich wurden Sachinformationen in den Layern hinterlegt, die direkt abrufbar sind. Der Abschlussbericht des Projekts zeigt konfigurierte Layer, die 3D-Darstellung des Wärmeplans sowie die Möglichkeit zur gezielten Sachdatenabfrage einzelner Bereiche.

Angesichts der zentralen Rolle des LANUK NRW in der Koordinierung der Wärmeplanungen und der landesweiten Datenbereitstellung wurden bereits interne Abstimmungsgespräche in der Landesverwaltung geführt. Ziel ist es dabei, die Etablierung eines landesweiten Digitalen Zwillings „Wärmeplanung" zu prüfen und weiterzuentwickeln.

Das erfolgreiche Projekt wurde vorgestellt bei:

- Intergeo 2025 (Messe für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement),
  7. bis 9. Oktober 2025, Frankfurt a.M.
- 16. GDI-Forum Nordrhein-Westfalen 2025, Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen,
  29. Oktober 2025, Düsseldorf

Ein Auszug zum Abschlussbericht des „Proof-of-Concept zur Implementierung der Konzeption Digitaler Zwilling NRW" ist dieser Mitteilung beigelegt.

Haushaltsrechtliche Stellungnahme

Sachverhalt enthält finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☒ nein
Kämmerer ist einverstanden	☐ ja	☐ nein

Jürgen Frantzen